



evangelisch

in Vingst-Neubrück-Höhenberg



April bis Juli 2026, Nr. 42



AUS DER REDAKTION

**Aktuelle Veranstaltungshinweise und
weitere kurzfristige Informationen
finden Sie wie immer auch auf unserer
Webseite:**

www.vingstneubrueckhoehenberg.de

Hinweis: Beschwerdemangement

Wir möchten Ihre Beschwerde oder konstruktive Kritik über Menschen ernstnehmen.

Bei Beschwerden oder Missständen in der Gemeindegarbeit können Sie sich vertrauensvoll an folgende Personen wenden:

Jörg Wolke, Pfarrer	Tel.: 872757, E-Mail :joerg.wolke@ekir.de
Andreas Helmer, Vorsitz Presbyterium	E-Mail: andreas.helmer@ekir.de
Petra Kempe, Jugendreferentin	Tel.: 879440, E-Mail : ev.jugend@hoevi.de

Impressum:

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Vingst-Neubrück-Höhenberg

Verantwortlich und Gestaltung: Anika Kuhn, Katharina Lukaszczyk

Spendenkonto: IBAN DE85370501980039772959 (Bitte geben Sie die Gemeinde als Kontoinhaber sowie in der Rubrik Verwendungszweck an.)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 43 ist der 01.07.2026



Pfingsten - das Fest der gemeinsamen Be-Geist-erung

„Plötzlich kam vom Himmel her ein Rauschen wie von einem starken Wind. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich aufhielten. Dann erschien ihnen etwas wie züngelnde Flammen. Die verteilten sich und ließen sich auf jedem Einzelnen von ihnen nieder. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt.“ Apostelgeschichte 2,2-4

Liebe Geschwister, bei dieser Beschreibung dessen, was an Pfingsten passiert ist, muss ich immer an die Bilder aus dem FC-Stadion denken, wenn jedes Jahr die Berichte von dem Weihnachtssingen dort in der Zeitung sind. Da sieht man auch Tausende von Menschen, es ist so spät, dass es im Winter immer dunkel ist. Und dann werden die Fotos natürlich gemacht, wenn in den stimmungsvollsten Momenten alle ihre Handys gezückt haben, die Lampe angemacht haben und die Handys hoch halten.

Als ich jung war, haben wir das auf Konzerten mit Feuerzeugen gemacht. Da würden heute wahrscheinlich alle Rauchmelder angehen und die Sprinkleranlagen alle Menschen gleichmäßig begießen. Da sind Handys doch mal ein echter Fortschritt. Und die Begeisterung, die für diese Bilder sorgt, muss der damals in Jerusalem sehr ähnlich gewesen sein.

Die Menschen, und es waren damals wie heute im Stadion Tausende, sie finden sich alle wieder in einer gemeinsamen Begeisterung, in einem Glücksmoment, der sie zu einer glückseligen Gemeinschaft zusammenwachsen lässt, all diese Menschen, die sich nicht kennen und sonst im Alltag nichts miteinander zu tun haben. Aber in diesem Moment, da sind sie nicht nur ein Haufen von Menschen, sondern eine Gemeinschaft, zusammengewachsen in einer gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden, nach Besinnlichkeit, nach einem harmonischen Zusammenleben, nach einem schönen Abend und einer gemütlichen Einstimmung in die Weihnachtszeit. Und das sehr bewusst in dem Wissen, dass das im Alltag meistens ganz anders aussieht.

Und genau deshalb macht es sie in diesem Moment so glücklich, genau deshalb möchten sie das in diesem Moment auch sichtbar werden lassen durch das gemeinsame Leuchten, weil ein Mal im Jahr an diesem Ort Frieden ist. Keine Pyro-Technik, keine Ultras verschiedener Vereine, die sofort aufeinander losgingen, wenn nicht die Polizei im Stadion wäre und keine Schmäh-Gesänge gegen gegnerische Spieler oder Fans, sondern einfach nur eine große, glückliche Gemeinschaft. Und auch da ist der Anlass Jesus Christus.

ANDACHT

Wie vielen von denen, die da sind, dass so bewusst und auch wichtig ist, weiß ich nicht. Aber man muss ja nicht immer gleich rummeckern. Es ist so und das ist schön. Und das war damals in Jerusalem auch schön. Und die Menschen waren so ergriffen von diesem Gefühl, dass mit diesem Jesus Christus, von dem Petrus sprach, dieser große Frieden möglich sein kann, von dem die Menschen immer schon geträumt haben, dass alles Trennende unwichtig wurde. Egal, welche Sprache, egal, welche Hautfarbe, egal, ob reich oder arm, sie alle wollten diesen Frieden und es wurde ihnen darüber ganz heiß an den Ohren.

Ich vergleiche das immer mit frisch Verliebten. Da ist einem alles andere auch egal. Und die Hitze steigt einem bis in die Ohren, so dass man schon glauben könnte, man hätte Feuer auf dem Kopf. Jedenfalls glühen sie dann ganz rot. Und da brauchen wir dann auch kein kirchliches Dogma, das uns erklärt, wie sich dieser Geist kirchlich korrekt definieren lässt.

Es ist ein überwältigendes Gefühl, ein ganz großer Gedanke, eine Antriebskraft, die alles Störende überwinden kann. Und wer das nicht nachfühlen kann, der war noch nie verliebt. Und dann gibt es immer welche, die sich lustig machen. „Wie der sich zum Deppen macht!“ Das war damals auch so. Und es kann nicht wundern, dass einige, die das Gefühl nicht gepackt hatte, dachten, die seien alle betrunken.

Ja, waren sie auch, betrunken vor Glück. Und kann es was Schöneres geben, als ganz ohne Alkohol besoffen vor Glück zu sein?

Niemand kann das so gut nachempfinden wie Kölner, die sich so gerne gemeinsam ins Glück singen und schunkeln. Es ist schwer, das auf Kommando herzustellen. Und uns gelingt es heute nicht mehr, mit einer Predigt 3000 Menschen zur Taufe zu motivieren. Aber deswegen müssen wir ja nicht den Glauben daran aufgeben, dass es diese Momente gibt.

Deswegen können wir weiter gemeinsam singen, schunkeln und immer wieder jedem einzelnen Menschen in der Taufe versprechen, dass Gott diesen Geist für uns bereit hält.

Und in diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen ein gesegnetes Pfingstfest,

Ihr Jörg Wolke



KONFIRMATION 2026

Am 26. April feiern wir in der Erlöserkirche die Konfirmation mit 23 Konfirmandinnen und Konfirmanden.

2 Jahre haben wir mit ihnen zusammen verbracht, wir haben 2 gemeinsame Wochenenden verbracht. Und mit diesem „Wir“ sind auch die Teamerinnen und Teamer gemeint, die in dieser Zeit alles mit geplant und durchgeführt haben. Und das war ein selten großes Team, wenn alle da waren, waren es 18 Menschen, erfahrene und neue Jugendliche, die gerade frisch konfirmiert waren. Wir waren dadurch ein großer Trupp, was für viel Dynamik gesorgt hat. Langeweile gab es da nicht. Ich bin den vielen Teamerinnen und Teamern sehr dankbar, dass sie diese Zeit für uns hergegeben haben, denn für sie gehörten neben den eigentlichen KU-Nachmittagen ja auch die Vorbereitungstermine dazu.

Ich danke auch den Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie uns diese 2 Jahre Zeit gegeben haben. Auch wenn wir uns nur ein Mal im Monat gesehen haben, so waren doch diese Nachmittage mit 4 Stunden sehr intensiv. Unser Hauptinteresse ist es, zu vermitteln, dass christlicher Glaube nicht in erster Linie ein Bildungswissen über Gemeinschaft ist, sondern tatsächlich die gelebte Gemeinschaft selbst. Dazu haben wir an diesen langen Nachmittagen Zeit, mit Spiel, mit Spaß, mit gemeinsamem Essen und mit Inhalten. Und in einer solchen bunten Gemeinschaft mit unterschiedlich alten Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen kommt da einiges zusammen. Wir wünschen diesen jungen Menschen für ihr weiteres Leben von Herzen nur das Beste. Und wir hoffen, dass wir haben vermitteln können, dass ein Leben in einer Gemeinschaft, die sich von christlichen Werten leiten lässt, gemeinsames Leben in Frieden auch da möglich macht, wo Menschen sehr unterschiedlich sind. Unsere größte Freude wäre, wenn auch sie Lust behalten, diese Gemeinschaft selbst weiterhin zu stützen und sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen, in welcher Form auch immer. Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind in alphabetischer Reihenfolge:

Fabienne Buhren	Maimuna Camara	Alina Doetsch
Leon Giegler	Anna Hartnick	Delali Hedze
Deladem Hedze	Lea Hinzer	Noah Hülzer
Sophia Janich	Leon Kiermeier	Marie Kloth
Henning Knaak	Jaden Knepper	Vera-Nina Luft
Leonie Mainzer	Ben Meermann	Onos Ohwavworhua
Mirko Schilling	Charleen Schmitz	Leandro Schwotzer
Anton Staisch	Luisa Weyand	

KONFI-TEAM 2024-2026

Im April steht die Konfirmation des Jahrgangs 2024/26 an. Auf ihrem Weg zur Konfirmation werden unsere Konfirmand*innen von einem wunderbaren ehrenamtlichen Team aus 18 Personen begleitet, ein Teil davon ist auf dem Foto unten zu sehen. Nach den 2 Jahren (viele sind auch schon länger dabei...), haben wir nun mal nachgefragt:

Was macht das Konfi-Team so besonders?

„Wir können die Jugendlichen begleiten, sowie wir bei unserer Konfirmation auch begleitet wurden. Meine eigene Konfi-Zeit hat mir so gut gefallen, dass ich das weitergeben möchte. Außerdem ist das Team mittlerweile so zusammengewachsen, dass sich jedes Treffen auch wie ein Zusammenkommen von Freund*innen anfühlt.“

Was bedeutet Ehrenamt für euch?

„Kirche bedeutet für mich Gemeinschaft, Begegnung, Vertrauen und Zusammenhalt. Um das alles zu ermöglichen bin ich gerne ehrenamtlich tätig. Man tut Gutes und kombiniert das mit Spaß, so bleibt man gerne im Team. Die Arbeit mit Kindern macht mir viel Spaß, deswegen helfe ich gerne.“

Was war euer Highlight als Teamer*in?

„Definitiv die Konfifahrten! Es gibt immer gutes Programm, dass man als Teamer*in ja selbst mitgestaltet und anleitet, das macht Spaß. Sowohl das Team als auch die Konfis lernen sich automatisch besser kennen und erleben zusammen lustige Momente. Vor Allem jetzt, nach fast anderthalb Jahren Konfi Unterricht merkt man richtig, wie die Konfis zusammenwachsen.“

Zum Abschluss und zur finalen Vorbereitung der Konfirmation fahren wir im März noch auf die zweite Konfifahrt mit dem Jahrgang.

Wir freuen uns, wenn die frisch konfirmierten Jugendlichen unser Team für den nächsten Jahrgang ab September erweitern!



Liebe Gemeinde,

Nachdem Pastor Jörg Wolke nun seinen Abschied zum 31.08.2026 verkündet hat, gab es aufgrund dessen auch Handlungsbedarf im Presbyterium. Die Mitglieder des Presbyteriums werden für 4 Jahre gewählt.

Die nächste Wahl steht also im Jahr 2028 an. Der Vorsitz und die Kirchmeisterämter werden nur für 2 Jahre gewählt. Da Herr Wolke keine vollständige Wahlperiode im Presbyterium mehr ausfüllen kann, musste also der Vorsitz neu gewählt werden.

Als neuer Vorsitzender des Presbyteriums wurde der bisherige Finanzkirchmeister und stellvertretende Vorsitzende Andreas Helmer gewählt. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Christine Winterhoff gewählt.

Somit wurden nun zwei Kirchmeisterposten frei, die Herr Helmer innehatte.

Zur neuen Finanzkirchmeisterin wurde Frau Elisabeth Schubert und zur Personalkirchmeisterin Frau Katharina Lukaszczyk gewählt.

Baukirchmeister bleibt Herr Haldor Jochim, sein Stellvertreter bleibt Tim Irrgang.

Diakoniekirchmeisterin bleibt Frau Cornelia Höhl.

Für die nächsten Zwei Jahre sind die Posten also verteilt.

Es gibt auch viel zu tun. Heizungen, Dach der Erlöserkirche, Blockhaus, die Regionalisierung - all das wird uns in der nächsten Zeit sehr beschäftigen. Wir werden davon in der nächsten Gemeindeversammlung am **11.10.2026** berichten.

Andreas Helmer

HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr **mitgefangen**, denkt an die **Misshandelten**, denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** «

Monatsspruch JUNI 2026



ABSCHIED

Liebe Menschen unserer Kirchengemeinde,

ich habe mich entschieden, zu Ende August in den Ruhestand zu gehen. Es ist ein bisschen vorzeitig, allerdings sind es nur 14 Monate vor dem eigentlichen Ruhestand.

Und das bedeutet, dass ich 65 Jahre alt bin, was jetzt auch nicht mehr taufrisch ist. Ich war dann 24 Jahre als Pastor in dieser Gemeinde. Und nicht nur ich, sondern auch diese Gemeinde hat sich in dieser Zeit sehr verändert.

Vor 14 Jahren sind die bis dahin selbständigen Gemeinden Höhenberg-Vingst und Neubrück zu einer Gemeinde zusammengewachsen. Und was bis dahin von 3 Pfarrstellen versorgt wurde, mache ich als Pastor für die Gesamtgemeinde inzwischen alleine. Aber was schon die alten Griechen wussten, stimmt eben: Das Einzige, was immer gleich bleibt, ist, dass sich ständig alles ändert. Und da gehört so ein Gang in den Ruhestand eben auch dazu.

Ich bin immer gerne Gemeindepastor gewesen, ich wollte nie etwas anderes sein. Und ich bedanke mich sehr herzlich bei Ihnen allen, dass Sie mich, meinen Mann und seit bald 12 Jahren auch den Hund in Frieden zwischen sich haben leben lassen. Und es berührt mich wirklich, dass so viele von Ihnen mir Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Ich weiß, dass ich nicht alle Erwartungen erfüllt habe. Und ich weiß, dass ich auch Menschen enttäuscht habe. Wenn ich Menschen verletzt habe, tut es mir sehr leid und ich bitte dafür sehr um Entschuldigung.

Für uns waren es gute Jahre hier, berufliches Arbeiten und menschliches Zusammenleben gingen Hand in Hand und wir haben nie das Gefühl gehabt, dass uns jemand vorschreiben will, wie wir zu leben haben. Diese Gemeinde wird damit jetzt nicht gleich zum Reich Gottes, das wäre zu schön, um wahr zu sein. Aber eben auch uns zu erlauben, so zu sein wie wir sind, ist eine Menge und macht diesen Ort zu einer christlichen Gemeinschaft, die weiter ist als viele andere Orte in dieser Welt.

Deshalb ist mir auch nicht bange um diese Gemeinde.

Wie hat Wowereit als regierender Bürgermeister von Berlin mal gesagt: „Wir sind arm, aber sexy!“ So ähnlich stimmt das für unsere Kirchengemeinde. Es gibt bestimmt malerischere Orte und herausgeputztere Kirchengemeinden.

Aber die geteilte Lebenslust und die Fähigkeit, andere so zu lassen, wie sie sind, die sind hier schon sehr ausgeprägt. „Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1.Kor. 16,14), hat Paulus den Korinthern geschrieben. Und das war bei weitem keine Streber-Gemeinde, die immer alles richtig machte, wie wir aus den Korintherbriefen sehr genau wissen. Genau deshalb sind sie ein gutes Vorbild. Denn wenn wir alles, was wir tun, in Liebe tun, dann gehört dazu auch die Grundvoraussetzung, sich nach Streit auch wieder zu versöhnen. Und ohne diese Voraussetzung gibt es kein friedliches Zusammenleben, denn es gibt auch kein Zusammenleben ohne Streit. Und dann im richtigen Moment das Leben miteinander feiern.

Passen Sie aufeinander auf, bleiben Sie die Gemeinschaft, in der die unterschiedlichsten Menschen miteinander zu Hause sein können. Und machen Sie sich keine Gedanken, dass dafür einmal die Basis verloren gehen könnte, denn das wissen wir doch:

„Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1.Kor. 3,11)

Mit den besten Wünschen für Sie alle.

Ihr Jörg Wolke.





HöVi-Land 2026

20.07.-07.08.2026

für Kinder aus Höhenberg & Vingst von 6- 14 Jahren

Kosten: 15-30€ die Woche

Anmeldung ab 13.04.2026 12 Uhr
unter www.hoevi-land.de



HöVi-Land 2026 - Was für ein Zirkus!

Vorhang auf und Manege frei - willkommen in der buntesten Show des Jahres!

Lasst euch von funkelnden Lichtern, fröhlicher Musik und dem Duft von Popcorn verzaubern, während wir gemeinsam in die Welt des Zirkus eintauchen. In unserer großen Manege warten spannende Kunststücke, mutige Artist*innen und jede Menge Überraschungen auf euch!

Lasst uns gemeinsam jonglieren, balancieren und vielleicht sogar den einen oder anderen Zaubertrick entdecken. Wer weiß - vielleicht begegnen wir cleveren Clowns, geschickten Seiltänzer*innen oder einer Truppe wagemutiger Akrobat*innen?

„Was für ein Zirkus!“ steht für eine bunte, fröhliche Welt voller Staunen, Kreativität und Zusammenhalt. Gemeinsam mit euch wollen wir lachen, Neues ausprobieren und als große Zirkusfamilie zusammenwachsen.

Wie schaffen es Artist*innen, hoch oben auf dem Seil das Gleichgewicht zu halten?

Was braucht man eigentlich, um ein echter Clown zu sein?

Und wer hat den Mut für den großen Sprung durchs Zirkuszelt?

Kommt mit uns in die Manege und erlebt ein Abenteuer voller Spaß, Mut und Fantasie - denn in unserem Zirkus kann alles passieren!

Also hereinspaziert, hereinspaziert - das Zirkuszelt öffnet seine Türen!

UNSER LEITBILD

Wir machen Fehler. Und lernen hoffentlich daraus.

Sonntags feiern wir Gottesdienst. Bunt. Musikalisch. Alle sind eingeladen. Danach gibt es Kaffee und (meistens) Kuchen.

Viele von uns glauben an Gott. Das ist aber kein Muss.

Wir machen ökumenisch viel gemeinsam in unserem Veedel.



Tradition ist wertvoll. Dabei gilt: Nichts muss bleiben, wie es ist.

Unsere Gemeinden sind vielfältig. Darauf sind wir stolz.

UNSER LEITBILD

Wir entscheiden gemeinsam. Dabei gilt: Ein Mensch – eine Stimme.

Wir sind für alle Menschen da, gerade für die, die unsere Hilfe wünschen.

Bei uns ist jeder Mensch willkommen. Egal, wie er liebt, lebt oder lacht.

Wir handeln klar und offen. Ohne Fakes und Tricks.

Erfahre mehr!



katholisch



evangelisch



Der neu gegründete Ökumenekreis:

„Glaubensgeschwister ... auf gemeinsamen Spuren“

Sowohl die Gemeinde St. Theodor und Elisabeth als auch unsere Gemeinde leiden ab dem Sommer unter akutem Pfarrermangel.

Nicht nur deshalb wollen wir mehrmals im Jahr gemeinsame Gottesdienste mit unseren katholischen Geschwistern feiern. Über Unterschiede im Glauben wollen wir reden, um uns gegenseitig besser zu verstehen.

Wie schon das Leitbild, so sind auch diese Gottesdienste, die gemeinschaftlich von evangelischen und katholischen Christinnen und Christen vorbereitet werden, ein sichtbares Zeichen gelebter Einheit im Glauben. So schaffen wir Räume der Begegnung, des Dialogs und des gemeinsamen Feierns. Wir stärken das Miteinander - nicht im Versuch, Unterschiede zu überdecken, sondern sie in gegenseitigem Respekt wahrzunehmen und zu wertschätzen.

Lieder, Gebete und Texte aus beiden Konfessionen können sich ergänzen und neue Zugänge zum Glauben eröffnen. Wer mitwirkt, lernt die andere Konfession besser kennen und entdeckt oft überraschende Gemeinsamkeiten in der Sprache des Glaubens, im Umgang mit biblischen Texten oder in sozialen Anliegen.

Wer von Ihnen Lust hat, sich im Ökumenekreis zu engagieren, spricht mich oder Andreas Helmer gerne an.

Der nächste geplante gemeinsame Gottesdienst ist der Mirjamgottesdienst am **6. September** in der Erlöserkirche.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Christine Winterhoff

KIRCHENMUSIK

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Jens Hilger, ich bin 44 Jahre alt und wohne in Bergisch Gladbach-Schildgen. Ursprünglich komme ich aus Bonn, studiert habe ich in Essen (Lehramt und Kirchenmusik). Hauptberuflich bin ich Lehrer an der Gesamtschule Kürten und unterrichte dort seit 2019 die Fächer Musik und Englisch.

Die Kirchenmusik begleitet mich schon seit vielen Jahren. Nach meinem Studium der evangelischen Kirchenmusik (A-Examen) war ich in verschiedenen Gemeinden als Organist und Chorleiter tätig. Besonders am Herzen liegt mir die lebendige und zugleich einfühlsame Gestaltung von Gottesdiensten.

Ich spiele gerne klassische Orgel-Literatur, schätze aber ebenso moderne Klänge. Mir ist wichtig, dass Musik im Gottesdienst die Gemeinde mitnimmt, berührt und zum gemeinsamen Singen einlädt.

Ich freue mich auf die weitere musikalische Arbeit in Vingst-Neubrück-Höhenberg und auf viele gemeinsame Gottesdienste und Begegnungen!

Herzliche Grüße
Jens Hilger





Religion *für Neugierige*

MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechnete Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



BESTATTUNGSHAUS



KORTE GMBH

Rat und Hilfe in ganz Köln und im Umland

Erd-, Feuer-, Baum-, Fluß-, See-,
Anonym- und Weltraum-Bestattungen



TAG + NACHT

02 21/870 860 2

Stammhaus

Oranienstraße 1
51103 Köln-Vingst

Räume des Abschieds

Trauerhalle
Frankfurter Straße 308
51103 Köln-Höhenberg
direkt gegenüber dem
Mülheimer Friedhof



Trauer braucht Raum & Zeit

Der Verlust eines geliebten Menschen ist mit Schmerz und Leid verbunden.

In dieser Zeit ist es uns wichtig, Ihnen in unserer klimatisierten Trauerhalle einen besonderen Bereich zur Verabschiedung Ihres lieben Verstorbenen zur Verfügung zu stellen, der Ihnen die Möglichkeit gibt, sich in Ruhe und Geborgenheit, ohne Zeitdruck auf den Moment des endgültigen Abschieds vorzubereiten.

Jahrzehntelange Erfahrung und unser persönlicher Einsatz, Tag und Nacht, ist Voraussetzung für eine würdevolle und individuelle Arbeit.

Herzlichst **Ruth Maria Korte und Axel Weiß**



info@kortebestattungen.de · www.kortebestattungen.de

Wir beraten Sie gerne,
an einem Ort Ihrer Wahl,
nach Vereinbarung.

BERICHTE

Liebe Gemeindeglieder,

Wenn man sich die Gemeindezeitschrift so anschaut, denkt man, bei uns wäre nichts los.

Dabei passiert doch eine ganze Menge.

Aber uns fehlen die Menschen, die darüber berichten.

Daher unsere Bitte an Euch:

Wenn Ihr das Talent zum Schreiben habt und Lust habt, aus unserem Gemeindeleben zu berichten und darüber hinaus der Meinung seid, dass genau das in die Evangelisch soll, meldet Euch bei uns, den KüsterInnen und den PresbyterInnen

Wie jedes Jahr feierten wir am 6. März den Weltgebetstag der Frauen aus allen Konfessionen.

Dieses Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet unter dem Motto: Kommt! Bringt eure Last.

Es wurde ein bunter Gottesdienst dank zwei Frauen aus Nigeria Mary und Pauline. Ihnen sei hier nochmals herzlich Gedankt für Ihr lebendiges mitwirken.

Auch allen Helfern danke!

Gisela Salm,
Waltraud Petzold





VERTRAUENSPERSONEN

Der Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch hat Vertrauenspersonen benannt, die beim Verdacht von sexualisierter Gewalt als „Lotsen im System“ dienen.

Sie sind mit dem Interventionsteam des Kirchenkreises Köln-Rechtsrheinisch vernetzt und haben Kontakt zur landeskirchlichen Ansprechstelle sowie dem Amt für Jugendarbeit der EKIR.

Diese Vertrauenspersonen sind ansprechbar für:

- Personen, die Anhaltspunkte für Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung in ihrem Umfeld wahrnehmen.
- Personen, die betroffen sind von einer Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung.

Bitte zögern Sie nicht, im Falle eines Verdachts mit einer Vertrauensperson Kontakt aufzunehmen.

Sie kennt Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten und berät Sie zu diesen.

Vertrauensperson des Ev. Kirchenkreises Köln-Rechtsrheinisch sind:

Frau Pfarrerin Astrid Krall-Packbier
E-Mail: astrid.krall-packbier.1@ekir.de
Telefon: 0178-8705533

Herr Jörn Ruchmann
E-Mail: joern.Ruchmann@ekir.de
Diensthandy: 01520-3384237

Frau Imke Schreiber
E-Mail: imke.schreiber@ekir.de
Telefon: 0177-7203777





GOTTESDIENSTE/PREDIGTPLAN
APRIL—JULI 2026

der Evangelischen Kirchengemeinde Vingst-Neubrück-Höhenberg



GOTTESDIENSTPLAN

Datum	TRINITATISKIRCHE Europaring 31-35	ERLÖSERKIRCHE Burgstr./Schulstr.
APRIL 2026		
Donnerstag, 02.04.2026 <i>GRÜNDONNERSTAG</i>	Kein Gottesdienst	18.00 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke
Freitag, 03.04.2026 <i>KARFREITAG</i>	11.00 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke	Kein Gottesdienst
Samstag, 04.04.2026 <i>KARSAMSTAG</i>	21.00 Uhr Osternacht zus. mit Brück-Merheim Johanneskirche, Brück Pfr. D. Rösler, Prädikantin Ch. Winterhoff, Prädikant A. Helmer	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 05.04.2026 <i>OSTERSONNTAG</i>	11.00 Uhr Abendmahl-GD mit anschl. Osterfrühstück Pastor J. Wolke	Kein Gottesdienst
Montag, 06.04.2026 <i>OSTERMONTAG</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst Pfr. F. Meurer u. Pastor J. Wolke
SONNTAG, 12.04.2026 <i>QUASIMODOGENITI</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke
SONNTAG, 19.04.2026 <i>MISERICORDIAS DOMINI</i>	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 26.04.2026 <i>JUBILATE</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr Konfirmations-GD Pastor J. Wolke
MAI 2026		
SONNTAG, 03.05.2026 <i>KANTATE</i>	11.00 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 10.05.2026 <i>ROGATE</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr Predigt-GD Prädikantin Ch. Winterhoff
Donnerstag, 14.05.2026 <i>CHRISTI HIMMELFAHRT</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr Predigt-GD draußen Pastor J. Wolke
SONNTAG, 17.05.2026 <i>EXAUDI</i>	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 24.05.2026 <i>PFINGSTSONNTAG</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr Abendmahl-GD Prädikant A. Helmer
Montag, 25.05.2026 <i>PFINGSTMONTAG</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr Abendmahl-GD Jubelkonfirmation Pastor J. Wolke



GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag, 31.05.2026 <i>TRINITATIS</i>	11.00 Uhr Familien-GD zum Trinitatisfest mit Kita Regenbogen Pastor J. Wolke	Kein Gottesdienst
JUNI 2026		
<i>SONNTAG, 07.06.2026</i> 1. <i>SONNTAG n. TRINITIATIS</i>	11.00 Uhr Abendmahl-GD Prädikantin Ch. Winterhoff	Kein Gottesdienst
<i>SONNTAG, 14.06.2026</i> 2. <i>SONNTAG n. TRINITIATIS</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr Abendmahl-GD Prädikant A. Helmer
<i>SONNTAG, 21.06.2026</i> 3. <i>SONNTAG n. TRINITIATIS</i>	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke	Kein Gottesdienst
<i>SONNTAG, 28.06.2026</i> 4. <i>SONNTAG n. TRINITIATIS</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke
JULI 2026		
<i>SONNTAG, 05.07.2026</i> 5. <i>SONNTAG n. TRINITIATIS</i>	11.00 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke	Kein Gottesdienst
<i>SONNTAG, 12.07.2026</i> 6. <i>SONNTAG n. TRINITIATIS</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr Predigt-GD Verabschiedung Pastor J. Wolke
<i>SONNTAG, 19.07.2026</i> 7. <i>SONNTAG n. TRINITIATIS</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr HöVi-Land Eröffnungs-GD auf dem HöVi-Land Platz Pastoralreferent M. Sebastian u. Prädikant A. Helmer
<i>SONNTAG, 26.07.2026</i> 8. <i>SONNTAG n. TRINITIATIS</i>	Kein Gottesdienst	11.00 Uhr Predigt-GD Prädikantin Ch. Winterhoff
<i>SONNTAG, 02.08.2026</i> 9. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr Predigt-GD Prädikantin Ch. Winterhoff u. Prädikant A. Helmer Verabschiedung Küsterin Petra Kilian	Kein Gottesdienst



Gottesdienste in den Seniorenhäusern

im SENIORENHAUS AN ST. THEODOR, Burgstr. 74, Vingst um 16.00 Uhr im Gesellschaftsraum in der 7. Etage. mit Pastor. J. Wolke
Termine: 30. April, 28. Mai, 25. Juni

im DEUTSCHORDENS-WOHNSTIFT (DOW), Straßburger Platz 2, Neubrück um 10.00 Uhr in der Regel jeweils am zweiten Dienstag im Monat, immer mit Abendmahl. (Pastor J. Wolke).
Termine: 14. April

Im ORANIENHOF halten unsere Gemeinde und die römisch-katholische Gemeinde keine Gottesdienste mehr. Pastoralreferent Michael Sebastian und ich haben mit dem Oranienhof ausgemacht, dass wir quartalsweise abwechselnd zu einem Nachmittag mit den Sozialarbeiterinnen ins Haus kommen.
Jörg Wolke

Gottesdienst im Krankenhaus

Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr findet zudem in der Kapelle des EVANGELISCHEN KRANKENHAUSES KALK, Buchforststraße 2, 51103 Köln, eine „5-Minuten-Andacht“ statt.

Schulgottesdienste

für die GGS Weimarer Straße und Lustheider Straße: einmal pro Monat

für die GGS Heßhofstr und KGS: einmal pro Monat freitags mit Pastor Wolke (Erlöserkirche) oder Pastoralreferent Sebastian (St. Theodor)

In Neubrück findet der Schulgottesdienst um 8:10 Uhr zu statt

Minigottesdienste in der Trinitatiskirche

An jedem letzten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr für die Kinder der *KiTa Regenbogen*.

Ökumenische Familienwerkstatt



HöVi

Termine Mai bis Juli 2026

WollTalk & StrickSchnack

Für Erwachsene

Do. 07.05.26 von 19.00 bis 21.00 Uhr, Galerie Erlöserkirche

DIY-Trends gemeinsam ausprobieren - Collagen aus verschiedenen Materialien

Für Erwachsene

Die 19.05.26 von 19.00 bis 20.00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben

Kubb Turnier

Für Alle ab 14 Jahren

Do. 28.05.26 von 18.00 bis 21.00 Uhr, Turmwiese Erlöserkirche

Spieltreff in HöVi

Für Familien, Jugendliche und Erwachsene

Fr. 29.05.26 von 17.00 bis 20.00 Uhr, Gesellschaftsraum Jugendheim St.Theodor

Der grüne Zoo Wuppertal - Familienausflug

Für Familien mit Kindern bis 16 Jahren

Sa 30.05.26 von 10.00 bis 17.00 Uhr, Treffpunkt vor Erlöserkirche

Schilderworkshop - Türschilder

Für Kinder von 7-10 Jahren

Do 11.06.26 von 17.00 bis 19.00 Uhr, Gemeinderaum Erlöserkirche

DIY-Trends ausprobieren - Mosaik

Für interessierte Erwachsene

Mit 17.06.26 von 18.00 bis 21.00 Uhr, Galerie Erlöserkirche

Alpaka-Wanderung – Mutter-Kind-Ausflug

Für Mütter mit Kindern von 6-11 Jahren

Sa 20.06.26 von 9.00 bis 14.00 Uhr, Treffpunkt Erlöserkirche, 30,00 pro Mutter



Termine Mai bis Juli 2026

WollTalk & StrickSchnack

Für Erwachsene

Do. 25.06.26 von 19.00 bis 21.00 Uhr, Galerie Erlöserkirche

Wandern am Samstag

Für Erwachsene

Sa. 04.07.26 von 10.00 bis 14.00 Uhr, Treffpunkt Niederzierer Str.

Frauen-Stadtführung „Kölner Frauen“

Für Frauen

Do. 09.07.26 von 18.30 bis 20.30 Uhr, Treffpunkt Alter Markt

Anmeldung über die Homepage www.hoevi-oefw.de



Offenes Familiencafé

Für Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren

Das offene Familiencafé ist ein gemütlicher Treffpunkt für Eltern mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren. In einer einladenden Atmosphäre können die Kinder spielen und entdecken, während Eltern miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen austauschen und Fragen rund um den Familienalltag stellen können. Das Café bietet Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben im familienfreundlichen Umfeld.

Das Familiencafé wird von Michelle Sieger geleitet.

Termine:

17. April 2026

29. Mai 2026

12. Juni 2026

26. Juni 2026

10. Juli 2026

Jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten um Anmeldung über unsere Homepage.

**POP UP
HOCH
ZEIT
Im Grünen**

11.07.26
10-18 Uhr in Rösrath*

Mit & ohne Anmeldung:
kontakt@haetzjefoehl.de

* nur 20 Minuten von Köln entfernt
Volberg 4, 51503 Rösrath,

LOVE IS LOVE



HÄTZJEFÖHL

Segensbüro
Köln & Region

In Kooperation mit

**EINFACH
HEIRATEN**

www.einfachheiraten.info



HOCHZEIT IM GRÜNEN

Pop-up-Hochzeit in Rösrath

Eine Hochzeit im Grünen.
Mein, nicht nur eine Hochzeit,
ganz viele. Im wunderschönen Rösrath,
nur 20 Minuten von Köln entfernt.
Diesen Sommer. Am 11.07.26
wird es soweit sein,
eine Pop-up-Hochzeit wird gefeiert.



Was das ist?

Eine Pop-up-Hochzeit ist ein Hochzeitsfest für Menschen, die ihre Beziehung segnen lassen wollen. Paare, die sagen: „Wir wollen zugesprochen bekommen, dass unsere Beziehung von Gott begleitet wird.“ Dabei kann es sich um eine Ehe handeln, die bereits standesamtlich geschlossen worden ist. Manche Paare haben zum Beispiel in Coronazeiten geheiratet, und dann ist die kirchliche Hochzeit irgendwie danach durchgerutscht. Andere Paare können gar nicht standesamtlich heiraten, zum Beispiel weil sie dann Rentenansprüche verlieren würden oder weil sie zwar seit Jahren getrennt, aber noch nicht geschieden sind. Andere haben keinen Aufenthaltstitel oder sind (noch) nicht geoutet. Wir segnen auch diese Paare, weil wir glauben: Niemand soll aus formalen Gründen auf einen Segen verzichten müssen. Ob die Paare dabei heterosexuell oder queer sind, spielt keine Rolle, denn wir glauben: **Liebe ist Liebe. Und Liebe soll gesegnet sein.**

Wie läuft das ab?

Am 11.07 werden morgens in Rösrath die Tore geöffnet. Paare, die sich segnen lassen wollen, kommen an diesem Tag vorbei und haben die Wahl: **Klassisch in der Kirche? Oder draußen im Grünen? Am geheimen Ort oder mitten im Dorf?** Und welche Musik darf es sein? Stehgeiger oder das Lied vom ersten Date? Gitarre oder Orgel?

Ein Dutzend segnende Personen werden bereitstehen, um den Menschen in sehr persönlichen kleinen Ritualen den Segen zuzusprechen. Vorher gibt es ein Kennenlerngespräch, nach der Segnung ein Glas Sekt – mit und ohne Alkohol – und natürlich ein Hochzeitsfoto.

Save the date
**11.07.
2026**



Klingt gut? Finden wir auch.

Wenn ihr an dem Tag heiraten wollt, dann könnt ihr spontan vorbeikommen. Wer lieber Planungssicherheit hat, kann sich auch vorher schon anmelden und eine feste Uhrzeit ausmachen.

Auf jeden Fall wird es ein Fest – und wir sind gespannt wer von euch dabei sein wird.

Wenn ihr mehr Infos braucht, dann schaut doch auf unserer Homepage www.haetzjefoehl.de nach – unter Termine findet ihr alle Infos. Und wer Lust bekommen möchte auf die Feier, der kann uns auf Instagram folgen: @haetzjefoehl



Seid ihr dabei?

Wir freuen uns auf euch!



Euer Team
vom Hätzjeföhl-Segensbüro



HÄTZJEFÖHL

Segensbüro
Köln & Region

In Kooperation mit

**EINFACH
HEIRATEN**

www.einfachheiraten.info

„GRUPPE OHNE NAMEN“

Hildegard Knef - eine Diva?

Mit diesem Thema hat sich die Gruppe „namenlos“ am Freitag, 27. Februar befasst.

Die Antwort ist: „Ja, sie war die letzte Diva“.

Hildegard Knef war eine Schauspielerin, Sängerin - eine Chansonsängerin - , Autorin und auch Malerin. Bekannt geworden ist sie durch den Film „Die Mörder sind unter uns; 1946“. Nach einem Aufenthalt in den USA drehte sie den Film 1951 „Die Sünderin“. Der Film wurde ein Skandal - vordergründig wegen einer ca. 5 Sekunden langen Nacktszene, aber eher durch den Inhalt. Sie ging wieder nach Amerika, spielte dort in dem Musical „Silk Stockings (Die Seidenstrümpfe)“ von Cole Porter. 1968 wurde sie in Deutschland als Sängerin mit dem Lied „Für mich soll es rote Rosen regnen“ bekannt. „Der geschenkte Gaul“ und „Das Urteil“ sind Bestseller, die Hildegard Knef geschrieben hat in denen sie sich mit ihrer Krankheit -Krebs- auseinandergesetzt hat. Im Dezember 2025 wäre sie 100 Jahre alt geworden. Im Februar 2002 ist sie in Berlin mit 76 Jahre gestorben - die letzte deutsche Diva.

Die Gruppe „namenlos“ tritt nun unter dem Namen „Gruppe ohne Namen“ in Erscheinung; sie trifft sich am letzten Freitag im Monat im Gemeindezentrum Neubrück. Wir, Achim Harder und Günter Weiler, wollen uns mit den Teilnehmern über Themen austauschen, ein Imbiss rundet das Treffen ab. Über die Themen, über die wir uns unterhalten und austauschen, bestimmt die Gruppe. Der nächste Termin ist Freitag, 24. April zum Thema „Frauenrechte“. Wir freuen uns, wenn viele Interessierte kommen - alle sind herzlich eingeladen. Informationen zu den Treffen und Themen finden Sie in den Schaukästen, in der Gemeindezeitschrift und im Internetportal.

AMOS 5,24

Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
 wie ein **nie versiegender Bach.** «

Monatsspruch JULI 2026

Mitten im Leben – mitten in Neubrück



Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer
 Straßburger Platz 2 - 51109 Köln
 Telefon: (02 21) 89 97-431
 E-Mail: info.dow@seniorendienste.de
 Internet: www.seniorendienste.de

Im Zentrum von Köln-Neubrück liegt das Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer. Ein Service-Zentrum, das seinen Kunden eine große Palette unterschiedlicher Dienstleistungen speziell für Senioren anbieten kann.

Unter einem Dach finden Sie hier

- ✓ Vollstationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- ✓ Ambulante Pflege und Betreuung
- ✓ Wohnen mit Service
- ✓ Physiotherapie / Podologie
- ✓ Hausarzt- und Zahnarztpraxis
- ✓ Restaurant
- ✓ Seniorenmittagstisch und Seniorencafé
- ✓ Friseur

Stationäre Pflege



Ambulante Dienste Neubrück



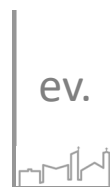
Wohnen mit Service



Kurzentrums Neubrück



Eine Einrichtung der Deutschordens-Altenzentren Konrad Adenauer gGmbH
 Radiumstraße 26 - 51069 Köln - Telefon: 0221 / 8997-231 - Internet: www.seniorendienste.de



ANZEIGE DRUCKEREI



Bibelkreis Höhenberg-Vingst

Der Bibelkreis trifft sich in der Erlöserkirche jeweils montags einmal im Monat von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Alle, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind unwichtig, uns geht es darum, die Botschaft der Bibel mit unserem alltäglichen Leben zusammen zu bringen.

Die Termine für 2026 sind wie folgt:

27. April , 18. Mai , 29. Juni

Leitung: Jörg Wolke, Tel. 0221/87 27 57

Gottesdienstvorbereitungskreis

Die Treffen finden nach Terminabsprache zu speziellen Anlässen statt. Interessenten können sich bei Jörg Wolke (Tel. 0221/87 27 57) melden.

Termine Ökumene Neubrück

Bitte beachten Sie die Abkündigungen sowie Aushänge in den Schaukästen.

Die Gemeindezeitschrift als pdf-Datei

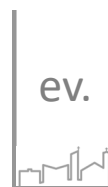
Nicht nur, um mit der Zeit zu gehen, sondern auch, um ein wenig die Umwelt zu schonen, ist es inzwischen möglich, unsere Gemeindezeitschrift in elektronischer Form als pdf-Datei übermittelt zu bekommen - bequem per E-Mail zur Lektüre auf PC, Smartphone, Tablet oder iPad.

Schreiben Sie bei Interesse einfach an die E-Mail-Adresse:

hans-hermann.kuhn@ekir.de

und geben Sie Ihren Namen und zur sicheren Identifizierung bitte auch Ihre Anschrift an. Wir streichen Sie dann aus der Liste für den Postversand und Sie erhalten die nächste Ausgabe bereits einige Tage vor dem herkömmlichen Versand per E-Mail.





EBW-Treff 50PLUS - offener ökumenischer Kreis

50+

Nähere Informationen zu Termin, Treffpunkt und Kosten finden sich unter www.eb-neubrueck.de oder direkt beim Elternbildungswerk Köln Neubrück, An St. Adelheid 5, 51109 Köln, Tel. 0221 895633.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung im Elternbildungswerk erforderlich!

Frauenkreis am Nachmittag

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr in der Erlöserkirche (Galerie)

„u-Hu“ (unter Hundert) - Kreis für alle Menschen ab 70 Jahren

Ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für alle Menschen ab 70 Jahren. Wir treffen uns alle zwei Monate, und zwar am 2. Freitag – jeweils um 15.00 Uhr – im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Weitere Informationen bei Ingrid Färber, Tel.: 87 15 12

Spielenachmittag für die „reifere Jugend“

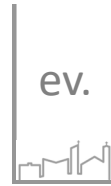
Nach einer gemütlichen Kaffeerrunde können wir miteinander verschiedene Spiele ausprobieren. Wir treffen uns alle zwei Monate, und zwar am 2. Freitag – jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche.

Weitere Informationen bei Gisela Hennerici, 87 75 12

Mittwoch Kleiderbasar

gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche und mehr.
Gemeindezentrum Trinitatiskirche Neubrück Europaring 35
9.30-11.30 Uhr

Altkleider-Abgabe: Mittwochs und Freitags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.
Bitte keine Kleidersäcke vor die Tür stellen!



MUSIK

Blockflötenkreis

Mittwoch
17 Uhr

Leitung: Erika Splitt, Tel. 0221/89 43 66
Probe im Gemeindezentrum Trinitatis Neubrück

Posaunenchor Köln-Ost

Montag
19.30 Uhr

Leitung: Gerhard de Buhr, Tel. 0221/31 34 61
Probe im Gemeindezentrum Trinitatis Neubrück
Nähere Informationen:
www.posaunenchor-koeln-ost.de

Singkreis Neubrück – Ökumenischer gemischter Chor

Mittwoch
19 Uhr

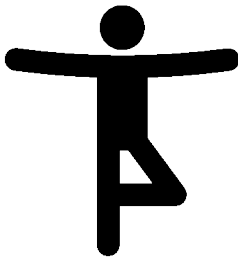
Leitung: Christine Kaulbach, Tel. 0221/83 18 04
Probe im Gemeindezentrum Trinitatis Neubrück
Kontakt Marlies Mehrscheid Tel. 01522/9947993.

Gymnastik für Senior*innen

Mit leichten und einfachen Übungen trainieren wir unsere Bewegungsfähigkeit.
In diesem Kurs lernen wir Übungen mit denen wir unsere Muskulatur kräftigen, mobilisieren und dehnen können.

**Donnerstag, 10.00 bis 11.00 Uhr Erlöserkirche,
Gemeinderaum**

Bitte melden Sie sich bei der ökumenischen Familienwerkstatt an!



TANZGRUPPE „MINI-MÄUSE“ 4-7 JAHRE

Halle der Gemeinschaftshauptschule Nürnbergerstraße,
Samstags, Leitung: Ilona Halbe

HÖVI-TANZGRUPPE AB 7 JAHRE

Halle der Gemeinschaftshauptschule Nürnbergerstraße,
Samstags, Leitung: Ilona Halbe

TERMINE FÜR BABYS UND KLEINKINDER

Eltern-Kind-Gruppe

**ELTERN-KIND-SPIELGRUPPE von 6 Monate bis 3 Jahre
ERLÖSERKIRCHE**

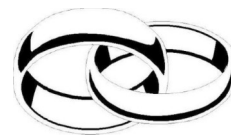
Montags von 10.00-11.30 Uhr
Leitung: Ilona Halbe

Diese Gruppe ist kostenpflichtig und wird in Verbindung mit der Ev. Familienbildungsstätte angeboten
Anmeldung unter www.hoevi-oefw.de



Taufen:

Hochzeit feierten:



Beerdigungen:

Udo Klein	NB
Karl-Heinz Salm	Vi
Rolf Becker	NB
Christa Palme	NB
Veronika Aulbach	NB
Leni Klefisch	NB
Maria Trait	Vi
Inge Kussauer	Vi
Wilhelm Kieback	NB



Herzlichen Glückwunsch!



April 2026

04.04. Christel Florczak
04.04. Günter Schliesing
04.04. Siegfried Willamowski
11.04. Gerda van der Krogt
20.04. Christel Blank

Juni 2026

05.06. Juliane Paffrath
22.06. Renate Hahn
23.06. Karin Krieger
24.06. Leo Blank
25.06. Walter Kalbitz
28.06. Hans-Martin Dehne

Mai 2026

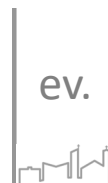
01.05. Hilde Seliger
03.05. Herbert Oelmann
05.05. Erika Kleist
09.05. Rita Palm
15.05. Katharina Kremin
17.05. Gerda Hecker
22.05. Helmut Recktenwald
30.05. Erika Splitt
31.05. Rosemarie Gröger

Juli 2026

02.07. Margarete Schmitz
07.07. Hans-Joachim Gröger

Wir möchten Sie an dieser Stelle darüber informieren, dass wir Ihren Geburtstag aus Gründen des Datenschutzes nur mit Ihrer schriftlichen Einverständniserklärung veröffentlichen.

Hierzu haben Sie Gelegenheit, wenn Sie erstmalig zu Ihrem 75igsten Geburtstag in Höhenberg-Vingst bzw. in Neubrück von unserem Besuchsdienst besucht werden. Auf einem vorbereiteten Formular können Sie uns dann Ihre schriftliche Zustimmung geben. Sie haben selbstverständlich auch die Möglichkeit, dieses Formular in den Pfarrbüros in Neubrück bei Frau Kilian oder Höhenberg-Vingst bei Frau Kraska zu unterschreiben.

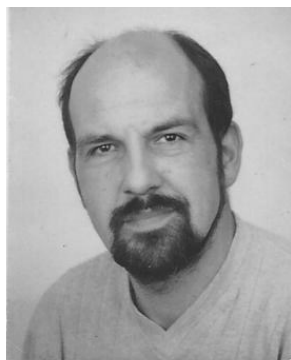


Arenz Haustechnik GmbH

Waldstraße 44 – 51107 Köln – Tel. 0221-8599874 – Fax. 0221-8599873,
Email: arenz.haustechnik@yahoo.de www.arenz-haustechnik.de

Brennwerttechnik - Solar - Wärmepumpen - Barrierefreie Bäder - Wohnungsanierung

Unser Mitarbeiter:



Herr Franz Malzmüller
Tel. 0171/750 18 89 oder Tel. 0221/859 98 74

Effizient Sanieren ab 1% Zinsen pro Jahr!

Stand 11/2013

Wir sind ein zertifizierter Fachpartner der Unternehmensgruppe Bosch/Buderus und stehen Ihnen gern zur Seite, wenn es um effiziente Sanierung in unserem Fachbereich geht.

Dadurch steht uns ein aktuelles Programm der KFW- Bank und der Energielieferanten zur Verfügung, wo wir die passenden Förderprogramme, Fördermittel oder Zuschüsse bei Ihnen vor Ort einfach ermitteln können.

www.effizienzhaus-online.de



WIR SIND FÜR SIE DA

PFARRER

JÖRG WOLKE
 Schulstraße 44, 51103 Köln
 Tel. 0221/87 27 57
 E-Mail: joerg.wolke@ekir.de

GEMEINDESEKRETARIAT

für den Bezirk Höhenberg-Vingst:

ANDREA KRASKA
 Burgstraße 75, 51103 Köln
 Tel. 0221/933 76 62
 Fax 0221/933 76 61
 E-Mail: vingst-neubrueck-hoehenberg@ekir.de
 Sprechzeiten: Di/Do. 08.30-12.30 und 13.30-16.30

für den Bezirk Neubrück:

PETRA KILIAN
 Europaring 35, 51109 Köln
 Tel. 0221/5606060
 E-Mail: vingst-neubrueck-hoehenberg@ekir.de
 Sprechzeiten Mi. 09:00-12:00 und Fr. 09:00-12:00

JUGENDLEITUNG

PETRA KEMPE
 Jugendbüro, Burgstraße 75, 51103 Köln
 Tel. 0221/87 94 40
 E-Mail: ev.jugend@hoevi.de

KATHARINA MAX-SCHACKERT
 Jugendbüro, Burgstraße 75, 51103 Köln
 Tel. 0221/87 94 40
 E-Mail: katharina.max-schackert@kja.de

ÖKUMENISCHE FAMILIENWERKSTATT

SABINE NEUBERT
 Jugendbüro, Burgstraße 75, 51103 Köln
 Tel. 0221/87 94 40

KINDERGARTEN

im Bezirk Höhenberg-Vingst:

CLAUDIA JURASCHKA
 Burgstraße 75, 51103 Köln
 Tel. 0221/87 20 66
 E-Mail: kita.hoehenberg@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

im Bezirk Neubrück:

JASMIN LAYER
 Evangelische Kindertagesstätte „Regenbogen“
 Europaring 33, 51109 Köln
 Tel. 0221/89 49 68
 E-Mail: kita.neubrueck@ev-kitaverband-koeln-rrh.de
 Sprechstunde: Dienstag 16 Uhr

ev.



WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENMUSIKER

JENS HILGER
TEL: 0221/9337662-GEMEINDEBÜRO

KÜSTER

für den Bezirk Höhenberg-Vingst:
HANS-HERMANN KUHN
Burgstraße 75, 51103 Köln
Tel. 0171-6759735
hans-hermann.kuhn@ekir.de

für den Bezirk Neubrück:
PETRA KILIAN
Europaring 31-35, 51109 Köln
Tel. 0176 84911529
erreichbar: Di./Do./Fr. 8-10 und 15-18 Uhr

TELEFONSEELSORGE

TEL. 0800/11 10 111
jederzeit erreichbar

SPENDENKONTO DER KIRCHENGEMEINDE VINGST-NEUBRÜCK-HÖHENBERG:

IBAN DE85 3705 0198 0039 7729 59 (SK KölnBonn)



